

Schweizer BSE-Test erobert Europa

Zürich (ots) - Bis Ende dieses Jahres müssen die EU-Mitgliedländer ein systematisches Screening zur Kontrolle der weiteren Verbreitung der Rinderseuche BSE in Kraft setzen. Momentan stehen dazu drei europäische BSE-Schnelltests zur Verfügung, unter denen die EU-Länder einen auszuwählen haben. Der Schweizer Test von Prionics befindet sich dabei in der klaren Spitzenposition.

Bereits seit anfangs 1999 setzen die Schweizer und Grossbritannischen Veterinärbehörden bei der systematischen Überwachung von Rindern auf den Prionics-Test. Diesem Vorbild folgen nun kontinuierlich weitere europäische Staaten: Letzte Woche haben bereits Frankreich und Dänemark angekündigt, ab sofort ebenfalls dieses Testverfahren einzusetzen. Beide Staaten sehen vor, sogar beträchtlich mehr Rinder zu überprüfen, als es von der EU vorgeschrieben wäre.

Fünf Hauptgründe machen im Expertenurteil den BSE-Test von Prionics zum "Test der Wahl"

Der Schweizer Prionics-Test wird von vielen international anerkannten BSE-Experten bevorzugt. Dies hat seine entscheidenden Gründe, welche die Entwicklerin, die Prionics AG in Zürich, wie folgt erläutert:

1) Gründlich geprüft

Der Prionics-Test ist von unabhängigen Experten eingehend evaluiert und erprobt worden - im Labor ebenso wie in der Praxis. Die beiden anderen europäischen Tests sind bisher nicht über die Labortestphase hinausgekommen.

2) Höchste Sensitivität

Der Prionics-Test ist als einziger in der wissenschaftlich erwiesenen Lage, BSE-Fälle aufzudecken, bevor die betroffenen Tiere die entsprechenden Symptome aufweisen. Dadurch wird es sogar möglich, die Infektion bereits in einer Krankheitsphase zu erkennen, in der das Gehirn noch keine typischen Zerfallserscheinungen aufweist.

3) Unerreichte Zuverlässigkeit

Über 50'000 umfassende Analysen respektive über 100'000 Einzeltests wurden mit dem Prionics-Test bis heute durchgeführt. Alle dabei entdeckten BSE-Fälle wurden durch ergänzende Untersuchungen abgesichert und die Resultate erfolgreich bestätigt. Der Prionics-Test funktioniert demnach unabhängig von der Gewebequalität mit grösster Zuverlässigkeit.

4) Massgeschneidert auf den Einsatz als Massen-Schnelltest

Von Anfang an wurde der Prionics-Test gemäss den Voraussetzungen eines Massen-Screenings entwickelt. Vom Sammeln der Proben bis zu den Endresultaten ist das Verfahren deshalb einfach in der Durchführung und weist einen viermal höheren Durchsatz als das französische Konkurrenzprodukt von Bio-Rad aus. Aufwändige Arbeitsschritte beim Testen der Proben, wie sie beim französischen Test unumgänglich sind, können beim Prionics-Test dank spezieller Materialien vermieden werden.

5) Unschlagbar ökonomisch

Der Prionics-Test verursacht verglichen mit den Konkurrenzprodukten die weitaus tiefsten Kosten. Dies, ohne bei der Qualität oder beim Support irgendwelche Kompromisse einzugehen.

Prionics AG, Zürich - ein Kurzporträt

Das Schweizer Unternehmen Prionics AG ist aus einem Forschungsprogramm der Uni Zürich zur Kreuzfeld-Jakob-Krankheit hervorgegangen. Es ist 1997 von drei Prionenforschern als Spin-off-Firma gegründet worden und beschäftigt zurzeit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Prionics arbeitet in vier verschiedenen Bereichen:

- * Weltweite Vermarktung diagnostischer Tests
- * Eigenes Labor zur Durchführung des Prionics-Checks (Hirnproben der geschlachteten Rinder auf BSE testen)
- * Forschungsarbeit zur Weiterentwicklung des Tests (neue Generation des Prionics-Tests mit dem Ziel, bereits am lebenden Tier BSE-Nachweise aufzeigen zu können)

* Forschungsarbeit rund um die Kreutzfeld-Jakob-Krankheit
(Erforschung eines Tests, um die Krankheit am Menschen
nachzuweisen, eines Impfstoffs und/oder geeigneter
Medikamente zur Behandlung von Kreutzfeld-Jakob-Patienten).

Scientific facts, evaluation results and practical experience
show: Prionics (r)-Check ist the best test available.

Sources:

1. European Commission, DG XXIV , Brussels (1999) The
evaluation of tests for the diagnosis of transmissible
spongiform encephalopathy in bovines. Available on
<http://europa.eu.int/comm/dg24/>
2. Schaller, O. et al (1999) Acta Neuropathologica 98: 437-443
3. Doherr, M.G. et al (1999) Veterinary Record 145: 672
4. User Manual Prionics-Check (Prionics), User Manual
Platelia-BSE (Bio-Rad)
5. Price lists Prionics / Bio-Rad

Major Facts

Sources

Thorough evaluations

Prionics-Check has been evaluated:

- in laboratory setting:
 - EC BSE-test report (1999)
 - Acta Neuropathologica (1999)
 - Veterinary Record (1999)

* by the European Commission (EC)

* by the Swiss and UK Authorities

(includes sub-clinical BSE)

- under field conditions:

* by the Swiss Authorities

(includes sub-clinical BSE)

Bio-Rad's "Platelia" has not
been evaluated in any form.

Bio-Rad's Platelia is a down-graded
version of the CEA test:

No sources

- drastically reduced incubation times
(danger of less sensitivity)

- only single tests (EC evaluation:
mean of double tests).

Original CEA test has been evaluated: EC BSE-test report (1999)

- in laboratory setting:
 - only evaluated by EC
 - (with freshly frozen tissue)
- no evaluation under field conditions
- no evaluation with sub-clinical animals.

Major Facts

Sources

Superior sensitivity

- Only Prionics-Check has the scientifically proven ability to detect sub-clinical BSE animals (both in laboratory and field conditions). Moreover, it detects the infection even before typical brain damage develops.

Acta
Neuropathologica
(1999)
Veterinary Record
(1999)

- In the EC evaluation, the CEA test barely managed to identify all clinical BSE-animals. Some of the values for positive samples were

EC BSE-test report
(1999):
Page 19 -20, 23 -24
Note: The EC never

just above the cut-off point. So, the claim of Bio-Rad that the CEA test is more sensitive than Prionics-Check is not scientifically justified. (Otherwise Prionics-Check would not have been able to see all BSE-cases. But it did! And even, as the only one, without any test-repetitions.)

made the statement,
that the CEA test
is the most
sensitive one.

Unrivalled reliability

- 100% sensitivity and 100% specificity without retesting.
- Two test parameters instead of one.
- Test performance is independent of tissue quality. (autolysed material!)

EC BSE-test report (1999):
See page 26 (annex 1)

Acta Neuropathologica
(1999)

Acta Neuropathologica
(1999)

Veterinary Record

(1999)

- Vast practical experience

demonstrates superiority of Prionics-Check:

- Over 50'000 analyses (i.e. over 100'000 single tests) have been carried out. All BSE-cases were confirmed by conventional techniques (immunohistochemistry).

Best match of the requirements of rapid mass-screening

- Convenient sampling procedure:

User Manuals of
Prionics-Check and
Bio-Rad test

- Easy sampling and easy sample transportation without cooling.

- Prionics proprietary homogenisation buffer:

- Easy workup procedure of sample, test works directly on liquefied tissue.

- Bio-Rad workup procedure:

- Complicating centrifugation steps, handling of samples in single tubes, working with sharp needles, need to work on ice, need to immediately proceed with immunological detection.

- Throughput efficiency:

- Prionics-Check > 4x higher throughput than Bio-rad.
- Prionics-test can be interrupted at many stages during the procedure, the Bio-Rad test not. I.e. Prionics-Check is easy to integrate into the laboratory praxis.

Unbeatable economics

- Prionics-Check is very economical.

Prionics / Bio-Rad

- List Price Prionics-Check:

price lists

4x less than Bio-Rad.

Medieninformation zum BSE-Test

Diese Medienunterlagen dienen in erster Linie als Hintergrundinformation. Weitere Auskünfte über den BSE-Test von Prionics, über wissenschaftliche Aspekte der Prionenforschung sowie über das Unternehmen selbst, können Sie jederzeit bei uns einholen.

Sie erhalten nachfolgend den Medien-Basistext "Schweizer BSE-Test erobert Europa" sowie - in englischer Sprache - wissenschaftliche Fakten zum Prionics-Test.

ots Originaltext: Prionics AG

Im Internet recherchierbar: <http://recherche.newsaktuell.de>

Medienkontakt:

Prionics AG

Universität Zürich

Winterthurerstrasse 190

8057 Zürich

Homepage: www.prionics.ch

Tel. ++ 41 1 364 50 60

Fax ++ 41 1 364 50 61

Kontaktpersonen:

Dr. Markus Moser, Executive Director (E-Mail: moserma@hifo.unizh.ch)

Karl Kalf, M. Sc., Marketing Manager (E-Mail: kkalf@tic.ch)

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0287 2000-06-21/16:07

211607 Jun 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000621_OTS0287